

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Kundin, lieber Kunde,

Cyber-Verbrechen können teuer werden

Der aktuellen „Cost of Cyber Crime“-Studie des Ponemon Institutes zufolge werden schädliche Netzangriffe auf Unternehmen im Wesentlichen von Betriebsfremden durch Schadprogramme einerseits und durch kriminelle Insider andererseits durchgeführt. Für Letztere stünde neben Sabotageakten der Diebstahl von Kundendaten oder geistigem Eigentum an oberster Stelle, schreibt Christian Moerler, Geschäftsführer der Servern Consultancy GmbH, in der Ausgabe 1/2013 von Risiko Manager. Beides kann sehr teuer werden.

Sozialversicherung wird etwas billiger und etwas teurer

Von der Senkung des Beitragssatzes in der gesetzlichen Rentenversicherung zum Jahresbeginn 2013 profitieren in erster Linie Bezieher kleinerer Einkommen und Bundesbürger im Osten. Doch wegen des von 1,95 auf 2,05 Prozent angehobenen Beitragssatzes zur gesetzlichen Pflegeversicherung und der auch in der Kranken- und Pflegeversicherung heraufgesetzten Beitragsbemessungsgrenze ist die Ersparnis selbst im Osten gering bis nicht gegeben.

Mehr oder weniger: Sozialversicherung				
	2013	2012	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Gesetzliche Rentenversicherung *	Beitragssatz 18,9%	Beitragssatz 19,6%	Ersparnis im Monat	
Monatsbeitrag bei 1.000 Euro Gehalt	189 Euro	196 Euro	3,50 Euro	3,50 Euro
Mtl. Höchstbeitrag West	1.096,20 Euro	1.097,60 Euro	0,70 Euro	0,70 Euro
Mtl. Höchstbeitrag Ost	926,10 Euro	940,80 Euro	7,35 Euro	7,35 Euro
Gesetzliche Kranken- u. Pflegeversicherung**	Beitragssatz 17,55% ***	Beitragssatz 17,45% ***	Mehrkosten im Monat	
Monatsbeitrag bei 1.000 Euro Gehalt	175,50 Euro	174,50 Euro	0,50 Euro	0,50 Euro
Mtl. Höchstbeitrag gerundet	691,00 Euro	667,50 Euro	11,75 Euro	11,75 Euro
*Die monatliche Beitragsbemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung erhöhte sich von 5.600 Euro auf 5.800 Euro im Westen und von 4.800 Euro auf 4.900 Euro im Osten.				
**Die bundeseinheitliche Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung stieg von 3.825,00 Euro (2012) auf 3.937,50 Euro (2013) im Monat.				
*** Zusätzlich zahlen Kinderlose 0,25 Prozentpunkte, an denen sich die Arbeitgeber nicht beteiligen.				

Umstellung auf SEPA machen die Banken automatisch

Wer seinem Versicherer für die Beiträge eine Einzugsermächtigung erteilt hat, muss trotz IBAN (internationale Kontonummer) und BIC (internationale Bankleitzahl), die spätestens seit dem 1. Januar 2013 gelten, nicht aktiv werden. Denn die Banken passen die Einzugsermächtigung deutscher Art für ihre Kunden an die Vorgaben der EU-Verordnung zur SEPA (Single Euro Payments Area) selbst an, versichert der Bundesverband deutscher Banken. Die Einzugsermächtigung heißt dann SEPA-Lastschrift.

Nachzulesen auch unter www.penack.de Rubrik: Archiv.

Sollten Sie künftig das regelmäßig erscheinende Versicherungsfax nicht wünschen informieren Sie uns bitte per Rückfax an 0335 4002725 bitte künftig nicht mehr versenden